

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 159

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 6. Juli
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^e année

Parait 1 à 2 fois par jour

Rédaction et Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzelle (Ausland 40 Cts.)

Nº 159

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Bilans de compagnies d'assurances.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 21498 der Union Life Branch of the Commercial Union Assurance Company Limited, London, lautend auf Adolf Martin, Gerher, von und in Bremgarten, für eine Versicherungssumme von £ 200, wird hiermit aufgefordert, diese Police binnen einer Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Puhlikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst nach Ablauf der 3monatlichen Frist die Kraftlosklärung der Police erfolgt. (W 225^a)

Bern, den 26. Juni 1914.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Marti.

Die Namenaktien der Spar- und Leihkasse Büren a. A., Nr. 5, vom 31. Dezember 1908, und Nr. 527, vom 23. August 1912, zugunsten der Frau Elisabeth Ramser, geb. Häuselmann, im Holz zu Oherwil, von je Fr. 500, nebst dazu gehörenden Couponhöfen, werden vermisst. Der unbekannte Inhaber dieser Aktien wird hiemit aufgefordert, diese letztern binnen der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtshatt an gerechnet, dem Richteramt Büren vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (W 199^b)

Büren, den 18. Juni 1914.

Der Gerichtspräsident: Aufanc.

Der unbekannte Inhaber der vermissten 4½%igen Inhaberohligation der Soloth. Kantonalbank in Solothurn, Nr. 29098, per Fr. 6000, vom 19. Juli 1913, mit Coupons per 1. Februar 1915 und ff. und des Coupons per 1. Februar 1914 per Fr. 240 ab der 4%igen Ohligation der Soloth. Kantonalbank Nr. 21744, wird öffentlich aufgefordert, inner drei Jahren, vom Tage der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Unterzeichneten die Papiere vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Solothurn, den 4. August 1913. (W 223^c)

Der Gerichtsstathalter von Solothurn-Lebern:

Dr. H. Spillmann.

Das Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen hat am 3. Juli 1914 die Eröffnung des Amortisationsverfahrens über die Kaufschuldversicherungsbriefe alten Rechtes Nr. 17938 auf Kat.-Nr. 3329 und Nr. 17939 auf Kat.-Nr. 3330, Pfandbriefprotokoll der Stadt St. Gallen, Bd. 33, S. 237, Kaufbriefprotokoll Bd. 60, S. 553, Nr. 11094, von je Fr. 7350, errichtet am 3. März 1904, Schuldner: Jakob Roth, Gläubiger: Johann Jakob Hofstetter, St. Gallen, verfügt.

Der Inhaber der genannten Titel wird aufgefordert, sie bis 11. Juli 1915 dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt würden. (W 235^d)

St. Gallen, 4. Juli 1914.

Aus Auftrag: Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Die auf den Namen des Präsident Johann Geronimi in Ilanz lautende Aktie Nr. 349 der A.-G. Bündner Tagblatt in Chur ist verloren gegangen. Es hat daher die Mortifikation derselben nach Massgabe von Art. 850 und ff. O. R. zu erfolgen.

Der unbekannte Inhaber wird hiemit aufgefordert, den Titel binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der 3. Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Amte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 236^e)

Chur, den 4. Juli 1914.

Kreisamt Chur.

Le président du tribunal civil du district d'Aigle, à tout détenteur inconnu de trois actions, au porteur, de la Brasserie d'Aigle, de fr. 500 chacune, émises en date du 23 avril 1901, et portant les n°s 414, 415 et 416, cx-coupons. Sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal d'Aigle, dans le délai de trois ans, dès ce jour, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 172^f)

Aigle, le 5 juillet 1914.

Le président: S. Perrier.

Par sou prononcé du 29 mai 1914, le président du tribunal du district de Nyon a ordonné au détenteur inconnu de quatre délégations au porteur de l'emprunt de la commune de Duillier de fr. 25,000, de 1902, n°s 7, 8, 9 et 10, de fr. 500 chacune, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal, à Nyon, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Nyon, le 3 juin 1914. (W 180^g)

Le président: L. Morellon.

Le greffier: J. Denogent.

Berne
Lundi, 6 juillet
1914

Berne

Lundi, 6 juillet

1914

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Getreide. — 1914. 1. Juli. Die Firma Karr & Lederer in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. März 1911, pag. 509) verzeigt als Geschäftskontakt: Bahnhofstrasse 57 h, St. Annahof. Die Firma ertheilt Kollektivprokura je zu zweien an Adolf Peterhans-Gut, von Fislischach (Aargau), in Zürich 6; Johannes Freimüller-Schmid, von und in Wädenswil, und Arnold Sehlit, von Wimmis (Bern), in Zürich 6.

1. Juli. Depositenkasse Bellevueplatz des Schweizerischen Bankvereins in Zürich (S. H. A. B. Nr. 181 vom 12. Juli 1910, pag. 1273). Die Unterschrift des Vizedirektors Johannes Eigenheer ist erloschen.

1. Juli. Schweizerischer Bankverein (Bankverein Suisse) (Swiss Bankverein) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 147 vom 23. Juni 1914, pag. 1095). Edmund Rueff ist Vizedirektor am Gesellschaftssitz in Basel, dessen Unterschrift wird daher für Zürich anmit gelöscht.

Papier. — 1. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Abel & Quantius in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 48 vom 7. Februar 1914, pag. 333), Gesellschafter Emil Abel und Gustav Quantius, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Emil Abel in Zürich 2, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Emil Abel, von Gernshach (Baden), in Zürich 2. Papier ein gros. Gotthardstrasse 52.

1. Juli. Pferdeversicherungsgenossenschaft Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1910, pag. 425). In ihrer Generalversammlung vom 15. Februar 1914 haben die Mitglieder eine Revision ihrer Genossenschaftsstatuten geschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Genossenschaft hezweckt die gegenseitige Tragung des Schadens, der infolge von Krankheit, Unfall oder Invalidität bei den Pferden ihrer Mitglieder entsteht. Der Eintritt ist freiwillig und geschieht auf erfolgte Anmeldung durch die Einschätzung eines Pferdebestandes. Wird ein Geschäft mit dem gesamten Pferdebestand verkauft und will der Käufer Mitglied der Genossenschaft werden und in die Rechte und Pflichten des Verkäufers eintreten, so hat er dies spätestens inner 14 Tagen, vom Kaufantritte an gerechnet, durch eingeschriebenen Brief dem Geschäftsführer der Genossenschaft mitzuteilen. Der Austritt kann jederzeit durch Anzeige an den Geschäftsführer der Genossenschaft oder bei Ablauf eines Versicherungsjahrs durch Unterlassung der Neueinschätzung der Pferde erfolgen. Mit dem Austritt fallen alle Ansprüche an die Genossenschaft dahin. Der Ausgetretene haftet dagegen für allfällige Nachprämien des Versicherungsjahrs seiner Mitgliedschaft. Jeder Pferdebesitzer, welcher der Genossenschaft als Mitglied beitritt, ist verpflichtet, während der Dauer seiner Mitgliedschaft seinen gesamten versicherungsfähigen Pferdebestand bei dieser versichern zu lassen und dem Vorstand von Verstellungen der versicherten Pferde Kenntnis zu geben. Für jedes versicherte Pferd sind eine Jahres-, eventuell Halbjahresprämie, sowie die Einsehungs- und Polizeikosten nach Massgabe der Statuten zu bezahlen. Die Höhe der Einheitsprämie wird vom Vorstand festgesetzt. Nötigenfalls kann die Generalversammlung die Mitglieder zur Entrichtung einer Nachprämie verpflichten. Für jedes versicherte Pferd ist jährlich zu handen des Reservfonds ausser der Prämie eine Einschreibegehühr von Fr. 2.50 zu bezahlen. Der Vorstand bestellt aus mindestens 22 Mitgliedern; er wählt ein engeres Bureau, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, vier Beisitzern und dem Geschäftsführer. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem Geschäftsführer die rechtsverhindliche Unterschrift. Alfred Stiefel ist infolge Todes aus dem engeren Bureau ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Albert Rathgeb in Oerlikon, bisher Beisitzer, und als Beisitzer wurde neu gewählt: Hermann Kuoni, von Chur, in Zürich 5. Als Geschäftsführer ist ernannt: Fritz Kindlimann, von Meilen, in Zürich 6. Geschäftskontakt: Bolleystrasse 9, Zürich 6, vom 1. Oktober 1914 an in Küsnacht.

Zimmergeschäft. — 2. Juli. Die Firma J. F. Hampp, Zimmermeister in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 101 vom 17. März 1900, pag. 407), Zimmergeschäft, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Seidenstofffabrikation. — 2. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Ulrico Vollenweider & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 152 vom 10. April 1906, pag. 605) sind Frau Wwe. Sophie Vollenweider-Berry infolge Todes und Hermann Reiff-Franck infolge Rücktrittes ausgeschieden und deren Kommanditisten erloschen. Dagegen hat die bisherige Kommanditärin Fr. Sophie Vollenweider ihre Kommandit auf Fr. 150,000 erhöht. Die Kommandite des Dr. Paul Guhser bleibt unverändert bestehen. Die Firma hat Kollektivprokura ertheilt an Paul Theodor Heydel, von und in Zürich 1, und Friedrich Willy Schurter, von und in Zürich 1.

2. Juli. Unter der Firma Krankenkasse Union Zürich besteht mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft. Deren heute gültigen Statuten datieren vom 11. Januar 1914. Dieselbe hezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit bei Krankheit und Unfall zu unterstützen. Sie gewährt den Hinterlassenen verstorhener Mitglieder ein Sterbegeld. Mitglied der Kasse kann jede im Tätigkeitsgebiel derselben (Bezirk Zürich) sich dauernd aufhaltende Person werden, sofern sie bestimmte, in den Statuten festgelegte Erfordernisse erfüllt. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmegeschluss der Verwaltungskommission. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Dasselbe beträgt für Personen im Alter von über 14 Jahren Fr. 2 und für Kinder 50 Rp. Passivmitglieder entrichten einen jährlichen Beitrag von Fr. 3. Im übrigen setzt die General-

versammlung allzweijährlich die Höhe der von den Mitgliedern zu entrichtenden Beiträge fest. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod und überdies infolge Wegzugs aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, Erschöpfung der Genussberechtigung, Austritt und Ausschluss. Der Austritt kann seitens eines Aktiv- oder Passivmitgliedes jederzeit mit schriftlicher, dreimonatlicher Voranzeige erklärt werden. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Verwaltungskommission, die Verwaltung und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder dessen Stellvertreter kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Emil Schulthess, von Zürich, in Zürich 6, Präsident; Dr. Adolf Kraft, von Brugg, in Zürich 7, Vizepräsident; Heinrich Burkhardt, von Zürich, in Zürich 4, Aktuar; Albert Fritsch, von Uznach (St. Gallen), in Zürich 5, Stellvertreter des Aktuars, und den weiteren Mitgliedern Ernst Oetiker, von Männedorf, in Zürich 8; Georg Walz, von Althüllach (Württemberg), in Zürich 4; Friedrich Kurt, von Walliswil (Bern), in Zürich 3; Ludwig Belser, von Tübingen (Württemberg), in Zürich 4; Heinrich von Rüti, von Zürich, in Zürich 5; Gustav Baumann, von Leutwil (Aargau), in Zürich 3, und Marie Spühler, geb. Nussbaum, von Zürich, in Zürich 4. Geschäftslokal: Stauffacherstrasse 60, Volkshaus, Zürich 4.

2. Juli. Unter der Firma **Milchproduzenten-Genossenschaft Stadel-Grundhof** hat sich mit Sitz in Stadel am 25. Januar 1914 eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der produzierten Kuhmilch begeht. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Anmeldung neuer Mitglieder geschieht schriftlich beim Vorstand. Bei Neueintretenden während der Betriebszeit ist die Zustimmung des Milchkäufers einzuholen. In der Zwischenzeit kann der Vorstand neue Mitglieder aufnehmen, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung. Eintrittsgeld und Jahresbeitrag sind auf je Fr. 1 festgesetzt. Beide Beträge können nötigenfalls erhöht oder reduziert werden. Die Höhe der Abzüge vom Betrage der in die Hütte gelieferten Milch wird durch die Generalversammlung festgesetzt. Bei Übergang der Mitgliedschaft auf die Erben eines Genossenschafters, resp. den oder die Liegenschaftsbetreiber oder zufolge Liegenschaftenkaufs oder Pacht, ist die Eintrittsgebühr nicht zu entrichten. Der Austritt erfolgt auf schriftliche, zweimonatliche Kündigung hin, auf Schluss des Rechnungsjahres (31. Oktober), zufolge Zahlungsunfähigkeit, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Ulrich Briner-Weilenmann, Präsident; Emil Weilenmann, Vizepräsident und Aktuar, und Jakob Böllerli, Quästor; alle auch in Stadel.

Auskunftei. — 2. Juli. Die Firma **E. Roos** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1914, pag. 83), Agentur der Auskunfteien «Bürgel», in Aachen, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Auskunftei. — 2. Juli. Inhaber der Firma **A. Meierhofer** in Zürich 1 ist Albert Meierhofer, von Weizach, in Zürich 4. Auskunftsstelle des Kartells der Auskunfteien «Bürgel» in Aachen. Weinbergstrasse 20.

2. Juli. **Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft (Compagnie Suisse de Réassurances)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1914, pag. 65). Die Prokura von Paul Müller ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Emil Bebler, von Basel, und an Andreas Stöppler, von Landenhausen; beide in Zürich 2.

2. Juli. **Prudentia Actiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1914, pag. 65). Die Prokura von Paul Müller ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Emil Bebler, von Basel, und an Andreas Stöppler, von Landenhausen, beide in Zürich 2.

Schirmfabrikation. — 3. Juli. Chaye Feige Tempelhof, geb. Kernberg, von Kairo (Ägypten), und Male Kernberg, geb. Kleiner, von Stanislow (Galizien), beide in Zürich 4, haben unter der Firma **Tempelhof & Co.** in Zürich 4 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1914 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafterin ist Chaye Feige Tempelhof-Kernberg, und Kommanditärin ist Male Kernberg-Kleiner mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Schirmfabrikation, Hallwylstrasse 24. Die Firma erteilt Prokura an Leiser Isak Tempelhof-Kernberg, von Kairo, in Zürich 4.

3. Juli. Unter der Firma **Kranken- und Sterbekasse des Schweiz. Holzarbeiterverbandes** besteht eine Genossenschaft, mit dem Zwecke, ihren wegen Krankheit erwerbsunfähigen Mitgliedern und den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder Unterstützungen zu verabfolgen. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse erstreckt sich über die ganze Schweiz und es befindet sich der Sitz am jeweiligen Orte des Verbandsvorstandes des Schweiz. Holzarbeiterverbandes, z. Z. in Zürich. Die heute gültigen Statuten datieren vom 1. April 1914. Nur Mitglieder des Schweiz. Holzarbeiterverbandes können in die Kasse aufgenommen werden. Bewerber müssen bestimmte, in den Statuten umschriebene Erfordernisse erfüllen. Die Aufnahme erfolgt durch den Sektionsvorstand, für Einzelmitglieder durch den Verbandsvorstand. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, mit der Aufhebung der Mitgliedschaft beim Schweiz. Holzarbeiterverband, infolge freiwilligen Austrittes und Ausschlusses. Der freiwillige Austritt kann jederzeit durch schriftliche Erklärung an den Verbandsvorstand, unter Beilage des Mitgliedebuches erfolgen. Die von den Mitgliedern an die Kasse zu entrichtenden Beiträge sind statutarisch festgelegt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung, der Verbandsvorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Verbandsvorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Kassier oder Protokollführer zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verbandsvorstand besteht aus Johann Halmer, von Mindersdorf (Hohenzollern), Präsident; Wilhelm Schumann, von Drosedow (Mecklenburg), Vizepräsident; Emil Leuenberger, von Lützelflüh (Bern), Kassier; Rudolf Hirschböck, von Leitersdorf (Steiermark), Protokollführer; Maximilian Reizle, von Heidenheim (Württemberg); Alois Mitterberger, von Obermillstatt (Kärnten); Walter Kopp, von Niederönz (Bern); Christian Nusser, von Zürich; letztere vier Beisitzer; Franz Reichmann, von Dessau (Sachsen), und Karl Ott,

von Stainach (Steiermark), Beisitzer; alle in Zürich 4. Geschäftslokal: Stauffacherstrasse 60, Zürich 4.

3. Juli. **Landw. Genossenschaft Höri** in Höri (S. H. A. B. Nr. 241 vom 22. September 1913, pag. 1713). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 7. März 1914 sich neue Statuten gegeben. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Firma lautet nun **Landwirtschaftliche Konsum- und Motoren-Genossenschaft Höri**. Einwohner von Höri, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung beim Vorstand durch Aufnahmeschluss der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch Wegzug, Ausschluss und ja auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener schriftlicher vierteljährlicher Kündigung durch freiwilligen Austritt. Für verstorbene Mitglieder ist innert Jahresfrist der freie Eintritt gestattet. Allfällige Eintrittsgelder und Jahresbeiträge setzt die Generalversammlung fest. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Der Vorstand besteht aus Präsident, Verwalter, Aktuar und zwei Beisitzern. Er vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Tobias Werner, Präsident; Jean Surber, Aktuar; Jakob Schmid, Verwalter, letztere drei bisher; Jakob Surber, von Endhöri und Heinrich Bosshardt, von Bülach, beide in Höri, Beisitzer.

3. Juli. **Schweizerischer Dachdeckermeister-Verband** in Wald (S. H. A. B. Nr. 37 vom 11. Februar 1911, pag. 222). In ihrer Delegiertenversammlung vom 29. März 1914 hat die Genossenschaft eine Ergänzung zu § 23 der Statuten beschlossen, wodurch indessen die bisher publizierten Bestimmungen eine Änderung nicht erfahren. Johann Stillhard, Carl Moser und N. Neunenschwander sind aus dem Vorstand ausgetreten. Als Vizepräsident wurde ernannt: Albert Müggler in Thal, bisher Beisitzer; als Sekretär: Andreas Aschwanden, nun in Küsnacht (Zürich), bisher Beisitzer, und als Beisitzer wurde neu gewählt: Johann Schmutz, von Vechigen, in Bern. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift.

Kunsthandlung, Holzschnitzwaren, etc. — 3. Juli. Die Firma **Wegenstein-Bleuler** in Schloss Laufen-Uhwiesen (S. H. A. B. vom 14. Oktober 1897, pag. 1062), und damit die Prokura von Carl Spiess ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Wegenstein-Bleuler** in Schloss Laufen-Uhwiesen ist Witwe Louise Wegenstein, geb. Bleuler, von Feuerthalen, in Neuhausen (Schaffhausen). Kunsthändlung, Holzschnitzereien, Musikstühle und Tische, ein gros. Export. Geschäftslokal: Im Schloss Laufen.

Weinhandlung. — 3. Juli. Die Firma **B. Strasser** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 227 vom 6. Juni 1904, pag. 905), Weinhandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Juli. **Schweizerische Locomotiv- & Maschinenfabrik (Société suisse pour la construction de Locomotives et de Machines)** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 104 vom 22. April 1913, pag. 733). Die Unterschrift von Jules Weber, Delegierter des Verwaltungsrates ist erloschen. Der bisherige Subdirektor Fritz J. Weber, Ing., ist zum Direktor ernannt und führt Kollektivunterschrift.

Sägen, Messer, etc. — 3. Juli. Die Firma **Bremer & Bühlér in Liq.** in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1914, pag. 154), Liquidator: August Egli, Kaufmann in Winterthur, ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «E. Bühlér» erloschen.

Inhaber der Firma **E. Bühlér** in Turbenthal, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bremer & Bühlér in Liq.», wie solche sich aus dem vom amtlichen Liquidator aufgenommenen Inventar ergeben und seit dem Tode des Gesellschafters Arie Bremer sich infolge des Weiterbetriebes ergeben haben, übernimmt, ist Emil Bühlér-Staub, von Hombrückikon, in Wila. Sägen-, Messer- und Werkzeugfabrikation. In der oberen Fabrik.

Schuhwaren. — 3. Juli. Die Firma **Hofmann & Cie.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 205 vom 14. August 1913, pag. 1481), Schuhwarenfabrik, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hermann Hofmann; Kommanditäre: Paula Hofmann, Martha Hofmann, Anna Häusermann-Zwink, Lilly Zwink und Rudolf Häusermann-Zwink, und damit die Prokura Rudolf Hermann Zwink und Anna Häusermann-Zwink, sind infolge Überganges des Geschäftes an die Firma «Hofmann & Co. Schuhfabrik A. G.» und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

3. Juli. Firma **Hofmann & Co. Schuhfabrik A.-G.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 298 vom 27. November 1913, pag. 2093). Die Prokura von Rudolf Hermann Zwink ist erloschen.

Fuhrhalterei. — 3. Juli. Inhaber der Firma **A. Störk-Bühlmann** in Schwamendingen ist Anna Störk, geb. Bühlmann, von Eichsteggen (Württemberg), in Schwamendingen. Fuhrhalterei. Im Waldgarten.

3. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schaufelberger & Wild, Schweizer Industrie-Verlag** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 303 vom 3. Dezember 1913, pag. 2127), Gesellschafter: Jacques Schaufelberger und Alfred Wild, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Alf. Wild, Schweizer Industrie-Verlag** in Zürich 6, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt ist Alfred Wild, von Zürich, in Zürich 7. Verlag des «Hans Schwarzs-Adressbuch der Schweiz», «Industrieblatt der Schweiz und Offertenblatt für die Schweizer Industrie»; «Hans Schwarzs-Kursbuch der Schweiz, technischer und beruflicher Adressverlag, Stampfenbachstrasse 57.

Damenkonfektion. — 3. Juli. Die Firma **S. Brandenburger** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 38 vom 17. März 1890, pag. 209), Damenkonfektion, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Polsterfederung, etc. — 3. Juli. Die unter der Firma **Zingg & Müller** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 312 vom 17. Dezember 1909, pag. 2078) eingetragene Kollektivgesellschaft, Gesellschafter: Friedrich Zingg und Eduard Müller, hat sich infolge Hinschiedes des Gesellschafters Friedrich Zingg aufgelöst.

Fritz Zingg, von Zürich, in Zürich 8, und Arnold Müller, von Kyburg, in Zürich 3, haben unter der unveränderten Firma **Zingg & Müller** in Zürich 3 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Der Gesellschafter Arnold Müller führt die **Firma unterschrift nicht**. Fabrikation einer Patentpolsterfederung für Fahrzeuge, Sitz- und Ruhemöbel aller Art, Patentmatratzen. Manessestrasse 196.

Mechanische Werkstätte, etc. — 3. Juli. Die Firma **Ad. Roesle, Ing.** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 185 vom 22. Juli 1913, pag. 1349), Säge-, Holzbearbeitungsmaschinen, Werkzeuge, Transmissionen, Ingenieurbüro, mech. Werkstätte, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

4. Juli. **Società Cooperativa** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 113 vom 6. Mai 1911, pag. 767). Giuseppe Daurù ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Kassier gewählt: Sebastiano Daurù, von Belluno (Italien), in Winterthur. Derselbe führt mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

Manufakturwaren, etc. — 4. Juli. In der Firma **G. Eldenbenz** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1910, pag. 101) ist die Prokura des Otto Schaufelberger erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Kunstgewerbliche Metallarbeiten, elektrische Unternehmungen, etc. — 1914. 2. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Cardinaux & Nyffeler» in Bern (S. H. A. B. Nr. 194 vom 5. August 1911, pag. 1327, und Verweisungen) hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Cardinaux & Nyffeler** in Ltg. durch Kollektivunterschrift der beiden Gesellschafter besorgt.

Broncewaren- und Ornamentfabrik, etc. — 2. Juli. Inhaber der Firma **E. Nyffeler-Kästli** in Bern ist Ernst Nyffeler-Kästli, von Huttwil, wohnhaft in Bern. Broncewaren- und Ornamentfabrik und elektrische Unternehmungen. Mezenerweg 11 (Beundenfeldstrasse).

2. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Berner Verbandstoff-Fabrik E. Müller, Apotheker, A. G.** in Bern (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1913, pag. 215, und Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 19. Mai 1914 die Statuten geändert. Dadurch und durch die Beschlüsse des Verwaltungsrates vom gleichen Tag sind folgende Änderungen an den für die Gesellschaft publizierten Tatsachen eingetreten: Die Firma lautet nunmehr **Schweizer Verbandstoff- und Wattefabriken A. G.** Die Gesellschaft beweckt ausser dem Betrieb der bisherigen Verbandstofffabrik den Erwerb und den Betrieb der Firma «Gebrüder Mallau, Wattefabrik» in Regensberg. In ihren Geschäftskreis können auch andere, mit der Verbandstoff- und Wattefabrikation verwandte Geschäftszweige einbezogen werden. Laut Statuten wird das bisher Fr. 35,000 betragende Aktienkapital auf Fr. 200,000 festgesetzt, eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 500. Davon sind gegenwärtig gezeichnet und vollständig einbezahlt Fr. 130,500. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift zu ordnen. Er bat als vertretungsberechtigt für die Gesellschaft bezeichnet: Den Präsidenten, den Vizepräsidenten und die Delegierten des Verwaltungsrates, die technischen und den kaufmännischen Leiter. Je zwei der Genannten führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind gewählt: Als Präsident des Verwaltungsrates: Jakob Dolder-Auer, von Neukirch, in Flawil; als Vizepräsident des Verwaltungsrates: Arthur Guex, von Belmont (Waadt), in Flawil; als technische Leiter und Delegierte des Verwaltungsrates Emil Müller, Apotheker, von und in Bern, und Karl Mallau, von und in Regensberg; als kaufmännischer Leiter: Jakob Gysi-Kleiner, Kaufmann, von Suhr (Aargau), in Bern. Die bisherige Vertretungsbefugnis des Dr. med. Max Müller, gew. Präsident des Verwaltungsrates, fällt somit darin. Die an Jakob Lenzinger erteilte Prokura ist erloschen. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweiz. Handelsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Alle übrigen publizierten Tatsachen erfähren keine Veränderungen.

Weinhandlung. — 2. Juli. Inhaber der Firma **Otto Oppiger** in Bern ist Otto Oppiger, von Heimiswil, wohnhaft in Bern. Weinhandlung. Turnweg 9.

Elektrische Installationen. — 3. Juli. Inhaber der Firma **G. Cardinaux** in Bern ist Gustav Cardinaux, von Palézieux, wohnhaft in Bern. Elektrische Installationen. Beundenfeldstrasse 32.

Bureau Biel

Uhrensteinfabrikation. — 2. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Koch & Sahli**, Uhrensteinfabrikation, in Bözingen (S. H. A. B. Nr. 252 vom 9. Oktober 1908), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Burgdorf

26. Juni. Unter der Firma **Freiwillige Krankenkasse der Kirchgemeinde Koppigen** besteht mit Sitz in Koppigen und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, mit dem Zwecke, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld und kann sich im fernern zur allgemeinen Förderung der Krankenversicherung Kassaverbänden anschliessen. Sie unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als subsidiärer Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist die Kirchgemeinde Koppigen, wie auch alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur in rechtsverbindlicher Weise im Verbandsanzeiger geschehen. Die revidierten Statuten datieren vom 7. Juni 1914 und treten mit Wirkksamkeit ab 1. Juli 1914 mit dem Tage der bundesrätlichen Genehmigung in Kraft. Durch sie werden diejenigen vom 28. Februar 1904 aufgehoben. Mitgliedschaft: Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten Mitgliedern und Passivmitgliedern. Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden: a. Wenn sie über 16 Jahre, aber nicht mehr als 40 Jahre alt ist, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; b. wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist; c. wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Durch ihn werden die Statuten anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person bat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen, in jedem Falle jedoch hat der Bewerber ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen. Die Mitgliedschaft beginnt mit Bezahlung des Eintrittsgeldes. Dasselbe beträgt für Bewerber von 16 bis und mit 25 Jahren Fr. 1, von 26 bis und mit 30 Jahren Fr. 2, von 31 bis und mit 35 Jahren Fr. 5 und von 36 bis und mit 40 Jahren Fr. 10. Dieses Eintrittsgeld wird bei zwei- oder dreifacher Versicherung nicht erhöht. Erfolgt die Bezahlung nicht innerhalb Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird letztere wirkungslos. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertraten wollen, finden die Vorbehale betreffend Gesundheitszustand und Höchstalter keine Anwendung. Für Personen, die kraft eines von der Kasse abgeschlossenen Vertrages in dieselbe ein- oder übertraten wollen, gelten die vertraglich festgesetzten Aufnahmedingungen. Passivmitglied wird diejenige physische oder juristische Person, die ohne die Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem einmaligen Beitrag von

mindestens Fr. 20 oder mit einem jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 5 unterstützt und sich als Passivmitglied anmeldet. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschaft für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: 1) Für genussberechtigte Mitglieder infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, ferner durch den Austritt und durch den Ausschluss; 2) für die Passivmitglieder durch den Austritt. Der Austritt kann seitens eines genussberechtigten oder eines Passivmitgliedes jederzeit mit dreimonatlicher Voranzeige erklärt werden, wobei die Erklärung schriftlich einzureichen ist. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Genossenschaftsvermögen. Pflichten der Mitglieder bezüglich der zu leistenden Beiträge: Der Jahresbeitrag für die Krankenversicherung beträgt nach dem Alter beim Eintritt und Übertritt in eine höhere Klasse: Einfache Versicherung: Eintrittsalter: 16—30 Jahre Fr. 9, 31—35 Jahre Fr. 11.50, 36—40 Jahre Fr. 13.50, 41—50 Jahre Fr. 17, 51—60 Jahre Fr. 23.50, über 60 Jahre Fr. 31; doppelte Versicherung: 16—30 Jahre Fr. 21.50, 31—35 Jahre Fr. 26.50, 36—40 Jahre Fr. 30.50, 41—50 Jahre Fr. 37.50, 51—60 Jahre Fr. 50, über 60 Jahre Fr. 65.50; dreifache Versicherung: 16—30 Jahre Fr. 34, 31—35 Jahre Fr. 41.50, 36—40 Jahre Fr. 47.50, 41—50 Jahre Fr. 58, 51—60 Jahre Fr. 77.50, über 60 Jahre Fr. 100. Die Beiträge werden regelmässig für einzelne Altersgruppen durch die Hauptversammlung auf je ein Jahr festgesetzt. Ergibt es sich im Laufe einer Periode, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einzelner Klassen ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht jeder Klasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Mitglieder, für welche der Kasse der Bundesbeitrag nicht mitzählt, zahlen einen dem Bundesbeitrag entsprechenden erhöhten Mitgliederbeitrag. Die Hauptversammlung kann die Pflicht des Mitglieder zur Leistung eines besonderen Beitrages an die Verwaltungskosten, der einen Franken per Jahr und Mitglied nicht übersteigen darf, aussprechen. Organisation: Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Revisoren; d. die Krankenbesucher. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, zugleich Kassier, Sekretär, fünf bis acht Beisitzern, vertritt die Kasse im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Zur Zeichnung namens des Vorstandes sind der Präsident oder der Vizepräsident in Verbindung mit dem Sekretär berechtigt. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Gottlieb Probst, von Langnau, Bäckermeister in Koppigen; Vizepräsident und Kassier: Adolf Mathys, von Albenstorf, Schlossermeister in Koppigen; Sekretär: Emil Hofer, von Lauperswil, Gärtnermeister in Koppigen; Beisitzer: Jakob Winz, von Zielebach, Privatier in Koppigen; Fritz Hofer, von Lauperswil, Schmiedmeister in Koppigen; Jakob Jost-Schär, Gutsbesitzer, von und in Albenstorf; Jakob Mathys, Schreinermeister, von und in Willadingen; Alfred Kaderli, Jobanesen, von und in Höchstetten. Die Kasse darf, auch im Falle ihrer Auflösung, ihre Mittel nur zu Zwecken der Krankenversicherung verwenden. Diese Bestimmung kann auch durch einstimmigen Beschluss der Mitglieder nicht abgeändert oder aufgeheben werden. Eine Verteilung aller Ueberschüsse findet nicht statt. Das Rechnungsjahr der Kasse schliesst jeweils auf 31. Dezember ab.

Kolonialwaren, etc. — 2. Juli. Die von der Firma **Schweizer & Co.**, Handel mit Kolonialwaren, Samen, Getreide, mit Hauptsitz in Thun und Zweigniederlassung in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 212 vom 23. August 1909), an Hans Wermuth erteilte Prokura ist erloschen.

Tabak, Zigarren, Kaffeessenz. — 4. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schürch & Cie. A. G.** (Schürch & Cie. A. S.) in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 97 vom 28. April 1914, pag. 721) hat in ihrer Generalversammlung vom 9. Mai 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im S. H. A. B. Nr. 417 vom 3. November 1904, pag. 1665 publizierten Tatsachen getroffen: Der bisherige Zweck der Gesellschaft bat eine Abänderung erfahren durch folgende, dem Art. 2 der Statuten beigefügte Bestimmung: Eventuell Verkauf oder Veräußerung des bisher betriebenen Fabrikations- und Handelsgeschäfts oder Fusion mit einer andern Gesellschaft. Die durch teilweise Veräußerung des beweglichen und unbeweglichen Betriebsinventars infolge Beschränkung des Gesellschaftszweckes flüssig werdenden Mittel werden nach Tilgung der Schulden der Gesellschaft zur Rückzahlung des Aktienkapitals verwendet. Dasselbe wird um diese Rückzahlungen reduziert. Die Aktien sind jeweils auf den reduzierten Betrag abzustempeln. Die Firmaunterschrift des Direktors G. Zimmerli ist infolge Aufhebung der Direktion erloschen, ebenso die Prokura des H. Muster. Die übrigen Punkte der Publikation vom 3. November 1904 sind unverändert geblieben.

Bureau de Courtelary

Fabrication de boîtes métal et acier. — 3 juillet. Alfred Chapuis, originaire de Bonfol, et Maurice Corti, originaire d'Agno (Tessin), tous deux domiciliés à St-Imier, ont constitué, à St-Imier, sous la raison sociale **Chapuis et Corti**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} juin 1914. Fabrication de boîtes métal et acier.

Bureau de Delémont

Librairie, papeterie. — 4 juillet. La raison **E. Schmid-Fleury**, librairie et papeterie, à Delémont (F. o. s. du c. du 30 mars 1883), est radierée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «F. Schmid-Fleury».

Le chef de la maison **F. Schmid-Fleury**, à Delémont, est Florentine Schmid, née Fleury, de et demeurant à Delémont, qui prend l'actif et le passif de la maison «E. Schmid-Fleury». Librairie et papeterie.

Bureau Fraubrunnen

4. Juli. Die Dorfkäsegenossenschaft Utzenstorf in Utzenstorf (S. H. A. B. vom 25. Februar 1888, pag. 493, und vom 12. Juni 1912, pag. 1057) bat in ihren Sitzungen vom 4. April und 2. Mai 1914 den Vorstand auf eine neue Amtsduer bestellt, und es wurden gewählt: Zum Präsidenten: Jakob Hofer, Felixen sel., von Thörigen, Landwirt in Utzenstorf; zum Vizepräsidenten: Johann von Arx, Jakobs sel., Landwirt i. d. Mattplätz, von und zu Utzenstorf; zum Kassier: Fritz Fischer, Andreas sel., Landwirt, von und zu Utzenstorf; zum Sekretär: E. Flückiger, Lehrer in Utzenstorf, bisheriger; zum Weibel: Ernst von Arx, Jakobs, Landwirt bei der Linde, von und zu Utzenstorf.

Bureau Frutigen

1. Juli. Inhaber der Firma **Samuel Ryter, Hotel Des Alpes** in Kandersteg ist Samuel Ryter, allié Stoller, von Frutigen, Wirt in Kandergrund. Betrieb des genannten Hotels.

Bureau de Moutier

Fabrique de fournitures d'horlogerie. — 30 juin. La société en nom collectif **Boichat et Danz**, fabrique de fournitures pour

l'horlogerie, à Moutier (F. o. s. du c. du 2 août 1911, n° 191, page 1306), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Danz & Kohler».

Gottfried Danz, de Grossaffoltern, à Moutier, et Alfric Kohler, de Granges, à Moutier, ont constitué, à Moutier, sous la raison sociale Danz & Kohler, une société en nom collectif, qui commencera ses opérations le 1^{er} juillet 1914. La société sera valablement engagée par la signature collective des deux associés. La société reprend l'actif et le passif de l'ancienne société «Boichat & Danz», dissoute et radiée. Fabrication de fournitures pour l'horlogerie.

Décolletage de métaux et fabrique de vis. — 30 juin. Jean Burri, de Niederried, mécanicien, et Arnold Boichat, des Bois, horloger, les deux à Moutier, ont constitué, à Moutier, sous la raison sociale Burri & Boichat, une société en nom collectif, qui commencera ses opérations le 1^{er} juillet 1914. La société sera valablement engagée par la signature collective des deux associés. Décolletage de métaux et fabrique de vis.

Bureau de Porrentruy

Hôtel. — 3 juillet. La raison A. Haldy, exploitation de l'Hôtel du Cheval Blanc, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 24 mars 1914, n° 69, page 498), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, prononcée par jugement du 8 juin 1914.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

3. Juli. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft von Zäziwil und Umgebung mit Sitz in Zäziwil (S. H. A. B. Nr. 161 vom 25. Juni 1912, pag. 1157, und dortige Verweisung) hat durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. November 1913 die Statuten vom 12. August 1900 revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Mitglieder der Genossenschaft können in der Regel nur handlungsfähige Einwohner der Kirchengemeinde Höchstetten und Umgebung sein, welche im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehren sind. Ueber allfällige Abweichungen beschliesst die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren: ... c. durch Wegzug aus dem Genossenschaftsgebiet. Die Genossenschaftsversammlung bestimmt allfällige Eintrittsgelder, Fondsbeiträge, Bussen und Taggelder; sie beschliesst über Schaffung eines Reservefondes, sowie über dessen Aeufrung und Maximalbetrag. Beschlüsse betreffend Statutenänderung erfordern zu ihrer Gültigkeit die Zustimmung von $\frac{2}{3}$ der anwesenden Mitglieder. Die übrigen publizierten Bestimmungen bleiben unverändert; auch ist im Vorstand keine Änderung eingetreten. Namens der Genossenschaft zeichnen Präsident Neuenschwander und Sekretär Haldemann kollektiv.

Chemische Fabrik. — 3. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Keller & Cie., chemische Fabrik, in Konolfingen-Stalden (S. H. A. B. Nr. 110 vom 26. April 1910, pag. 754), erteilt Prokura an Hans Schrag, von Wynigen, in Münsingen.

Bureau Wangen

29. Juni. Die Arbeiterkrankenkasse des Amtsbezirks Wangen, Verein mit Sitz in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 311 vom 16. Dezember 1908) hat sich infolge Beschlusses der Generalversammlung vom 21. Juni 1914 aufgelöst und wird im Handelsregister gestrichen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die Genossenschaft «Arbeiterkrankenkasse von Wangen und Umgebung».

29. Juni. Unter dem Namen Arbeiterkrankenkasse von Wangen und Umgebung mit Sitz in Wangen hat sich eine Genossenschaft mit unbestimmter Dauer gegründet. Diese Genossenschaft übernimmt Aktiven und Passiven des erloschenen Vereins «Arbeiterkrankenkasse des Amtsbezirks Wangen». Die Genossenschaft beweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit, in Krankheitsfällen zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen. Sie gewährt den Hinterlassenen von Verstorbenen ein Sterbegeld. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen und unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse umfasst die Kirchengemeinden Wangen, Oberbipp und Niederbipp, welche in Sektionen eingeteilt sind. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten und Ehrenmitgliedern, welch letztere auch genussberechtigt sein können. Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden: a. Wenn sie über 16 Jahre, aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; b. wenn sie überdies nicht schon bei einer andern anerkannten oder bei mehr als einer nicht anerkannten Krankenkasse versichert ist; c. wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Für nicht handlungsfähige Personen haben die Eintrittserklärungen durch ihre gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen und ist verpflichtet, auf Verlangen allfällige überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen, allfällige Mitgliedschaft bei andern Krankenkassen, sowie seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle und seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen anzugeben. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Dasselbe beträgt vom 25.—30. Altersjahr Fr. 3, vom 31.—40. Altersjahr Fr. 6 und vom 41.—45. Altersjahr Fr. 10. Als Ehrenmitglieder können ernannt werden solche Personen, die sich um die Kasse oder um die Krankenversicherung überhaupt in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen allmonatlich zum voraus einen Beitrag zu bezahlen. Derselbe beträgt wenigstens Fr. 1.50 per Monat. Für die übergetretenen Züger bis zum 45. Altersjahr Fr. 1.50, vom 45. bis 55. Altersjahr Fr. 2 und nach dem 55. Altersjahr Fr. 2.20. Die Beiträge werden von der Hauptversammlung jeweils auf drei Jahre festgesetzt. Sämtliche handlungsfähigen Mitglieder haben das Stimmrecht und das aktive Wahlrecht, ferner das passive Wahlrecht, wenn sie nicht der, Ehrenfähigkeit verlustig oder in derselben eingestellt sind. Jedes genussberechtigte männliche Mitglied ist verpflichtet, an den Versammlungen und Sitzungen, zu denen es einberufen wird, teilzunehmen; unentschuldigtes Ausbleiben zieht eine Busse von 40 Cts. nach sich. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, für Ehrenmitglieder durch den Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft und für genussberechtigte Mitglieder infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch Austritt und durch Ausschluss. Der Austritt kann seitens eines genussberechtigten Mitgliedes jederzeit mit einmütiger Voranzeige erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen. Der Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft ist jederzeit möglich. Ein genussberechtigtes Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn seine

Genussberechtigung erloschen ist, wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter die Anzeigepflicht verletzt, wenn es ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse tritt und auf erfolglose Aufforderung hin aus derselben nicht wieder austritt, wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter mit der Zahlung der Beiträge trotz Mahnung mehr als 6 Monate im Rückstand ist, wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter die Kasse unrechtmässig ausbeutet oder auszubeuten versucht, wegen lieudrlichem, die Gesundheit gefährdendem Lebenswandel, wegen Widersetzlichkeit gegen Beschlüsse der kompetenten Organe. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassavermögen. Jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär, dem Verwalter und Hilfsverwalter von Wangen und zwei Beisitzern. Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt; im übrigen konstituiert der Vorstand sich selbst. Seine Amtsduer beträgt 3 Jahre, er ist nach Ablauf derselben wieder wählbar. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Sekretär oder dessen Stellvertreter (Kassier) kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Eine Verteilung allfälliger Überschüsse findet nicht statt. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise im «Amtsanzeiger von Wangen». Als Präsident hat die Generalversammlung gewählt: Johann Luder, Landwirt auf der Breite zu Wangen. Der Vorstand hat sich im weiteren konstituiert wie folgt: Vizepräsident ist Ludwig Brügger, Küfer; Sekretär ist Paul Lehmann, Seiler; Kassier ist Johann Kähr, Fabrikarbeiter; Verwalter ist Eduard Linder, Schreiner; Hilfsverwalter ist Fritz Jörg; diese alle in Wangen; Beisitzer sind: Fritz Kläy, Wagner in Wangen, und Gottlieb Rikli, Schneidermeister in Wiedlisbach. Die Statuten datieren vom 21. Juni 1914.

2. Juli. Die Käserei-Genossenschaft Stauffenbach-Ochlenberg mit Sitz in Ochlenberg (S. H. A. B. Nr. 52 vom 27. Februar 1913) hat in ihrer Hauptversammlung vom 14. Mai 1914 den Vorstand bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: Als Präsident: Johann Zumstein, Gutsbesitzer, Ochlenberg. Als Kassier und zugleich Stellvertreter des Präsidenten: Johann Fankhauser, Gutsbesitzer in Willershäusern; als Sekretär: Fritz Bögli, Landwirt in Willershäusern; als Beisitzer: Jakob Leibundgut, Gutsbesitzer, Aebnit; Ernst Sollberger, Gutsbesitzer, Ochlenberg; Louis Jörg, Gutsbesitzer auf der Egg.

Glarus — Glaris — Glarona

1914. 3. Juli. Die Firma Ed. Büsing diplom. Apotheker in Glarus (S. H. A. B. Nr. 92 vom 11. April 1911, pag. 633), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Hotel, etc. — 3. Juli. Die Firma Rud. Tschudl-Staub, Restaurant und Hotelbetrieb, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 13 vom 13. Januar 1902, pag. 49), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Hotel, etc. — 3. Juli. Inhaber der Firma J. Stüssi in Glarus ist Joachim Stüssi, von Riedern, in Glarus. Hotel und Restaurant Bahnhof.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1914. 2. Juli. Verein unter dem Namen Evangelische Kurgemeinde in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 13 vom 16. Januar 1912, pag. 83). Rechnungsführer ist nunmehr Ingenieur Otto Huppert in Davos-Platz.

Fabbrica di mobili, ecc. — 3 luglio. La società in nome collettivo, sotto la ragione sociale «Fratelli Semadeni», a Poschiavo (F. u. s. di c. 28 luglio 1908, n° 184, pag. 1318), si è sciolta. La liquidazione sarà fatta sotto la ditta Fratelli Semadeni in liq., dai due soci. La procura Pietro Antonio Semadeni, jun., è estinta.

Fabbrica di mobili, ecc. — 3 luglio. Pietro Ant. Semadeni, padre, e Pietro Antonio Semadeni, figlio, ambedue di Poschiavo ed ivi domiciliati, hanno costituito una società in nome collettivo, sotto la ditta Pietro Ant. Semadeni e figlio, a Poschiavo, che ha incominciata il 1^o novembre 1913. Fabblica di mobili, costruzioni e segheria. Casa n° 133.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Strohwaren, etc. — 1914. 2. Juli. Die Firma J. Halter's Erben, Fabrikation und Handel in Strohwaren und verwandte Produkte, in Mellingen (S. H. A. B. 1914, pag. 834), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Bezirk Bremgarten

Strohwaren. — 3. Juli. Die Firma Wildi & Co. in Wohlen (S. H. A. B. 1912, pag. 1308) erteilt Einzelprokura an Arthur Wildi, von und in Wohlen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1914. 3 luglio. Proprietario della ditta Pension Eden Schweizerheim avv. Giacomo Franzoni, in Locarno-Muralt, è l'avvocato Giacomo Franzoni, di Carlo, da e domiciliato in Locarno. Pension Eden Schweizerheim.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Droguerie. — 1914. 3 juillet. Le chef de la maison Louis Broglie, à Aigle, est Louis, fils de Joseph Broglie, de Wittnau (Argovie), domicilié à Aigle. Exploitation de la Droguerie Centrale, Place du Centre.

Bureau de Lausanne

Joaillerie, bijouterie, etc. — 30 juin. Guido Fossati, de Milan, et Jules Grobety, de Prilly et Ballaigues, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale G. Fossati et J. Grobety, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne, et qui a commencé le 1^{er} mai 1914. Fabrique de joaillerie, bijouterie et orfèvrerie. Rue du Grand Chêne 3.

Tinturerie, etc. — 2 juillet. La société en nom collectif Aug. Vinard et Cie, tinturerie, lavage chimique et blanchisserie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 novembre 1913), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Louise Vinard, de Chevroux, domiciliée à Lausanne, a repris, sous la raison Lse. Vinard, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société Aug. Vinard et Cie., radiée. Tinturerie, lavage chimique et blanchisserie. Magasins: Avenue de la Gare 23 et Avenue de Cour. Usine: Avenue de Cour.

Bureau d'Orbe

Denrées alimentaires. — 3 juillet. La raison M. Tavernay, à Orbe (F. o. s. du c. du 13 novembre 1912, n° 285, page 1988), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Denrées alimentaires. — 3 juillet. Le chef de la maison **Vve. Davenne**, à Orbe, est Marie, fille de Jaques Paschoud, veuve d'Emile Davenne, de Voisinlieu (département de l'Oise, France), domiciliée à Orbe. Denrées alimentaires.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Fers, quincaillerie, etc. — 1914. 2 juillet. La raison Charles Matthey-Doret, quincaillerie, fers et métaux ouvrages, au Locle (F. o. s. du c. des 25 novembre 1885, n° 113, et 8 août 1913, n° 200), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « H. Sandoz-Roulet », successeur de Charles Matthey-Doret.

Le chef de la maison **H. Sandoz-Roulet**, successeur de Charles Matthey-Doret, au Locle, est Henri-Auguste Sandoz, allié Roulet, du Locle et de la Brévine, domicilié au Locle, qui a repris l'actif et le passif de la dite maison « Charles Matthey-Doret », radiée. Fers, quincaillerie et articles de ménage. Rue du Temple 5.

Bureau de Neuchâtel

Banque. — 1^{er} juillet. La procuration conférée par la maison **Berthoud et Cie**, banque, à Neuchâtel, à Jules Dessoulavy (F. o. s. du c. du 2 octobre 1903, n° 374), est éteinte.

Epicerie, mercerie, vins, etc. — 2 juillet. La raison **Vve Huguennin-Robert**, épicerie, mercerie, vins et liqueurs, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 16 janvier 1903, n° 218), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

Vins et spiritueux. — 1914. 2 juillet. Le chef de la maison **E. Viguier**, à Plainpalais, commencée le 2 juillet 1914, est Amédée-Pierre-Eugène Viguier, d'origine française, domicilié à Plainpalais. Commerce de vins et spiritueux français en gros. 17, Rue des Anonymes.

Café-brasserie. — 2 juillet. Le chef de la maison **Georges Weller**, à Genève, commencée le 15 mai 1913, est Michel-Georges Weller, d'origine allemande, domicilié à Genève. Exploitation d'un café-brasserie. 10 bis, Boulevard James Fazy.

2 juillet. **L'Union Vaudoise de Secours Mutuals**, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 novembre 1904, page 1798), a, dans son assemblée générale du 5 avril 1914, adopté de nouveaux statuts, aux termes desquels la dite association s'est transformée en société coopérative, conformément au titre 27 du C. O. Elle conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour but de réunir les citoyens vaudois, ainsi que les citoyens suisses, nés et élevés dans le canton de Vaud, habitant le canton de Genève et de procurer à ses membres par la mutualité, des indemnités en cas de maladie, ainsi que de prévenir, autant que possible, les maladies, en encourageant les mesures prophylactiques. Elle vient en aide, exceptionnellement, à des sociétaires nécessiteux en leur accordant des secours particuliers. La société se compose de membres actifs, de membres philanthropes et de membres honoraires. Peuvent être admis comme membres actifs: a. Les personnes des deux

sexes, âgées de 17 ans au moins et de 50 au plus, qui en feront la demande par écrit, sur formulaire spécial, fourni par la société et qui seront présentées par deux membres. Leur demande d'admission devra être accompagnée des pièces prévues aux statuts et soumise au comité qui statuera; b. les personnes que les articles de la loi fédérale sur l'assurance en cas de maladie et d'accident mettent au bénéfice du droit de libre passage. La finance d'entrée dans la société est fixée comme suit: De 17 à 24 ans révolus fr. 3, de 25 à 29 ans révolus fr. 6, de 30 à 39 ans révolus fr. 10, de 40 à 44 ans révolus fr. 15, de 45 à 50 ans révolus fr. 25. Sont reçus sans finance d'entrée les fils de membres actifs de 17 à 24 ans révolus; en cas de décès d'un membre ses enfants bénéficient de cette disposition. Les membres actifs sont astreints au paiement d'une cotisation, fixée comme suit par l'assemblée générale, d'après leur âge au moment de leur admission: De 17 à 24 ans fr. 1.50 par mois, de 25 à 30 ans fr. 1.60, de 31 à 35 ans fr. 1.80, de 36 à 40 ans fr. 2, de 41 à 45 ans fr. 2.50, de 46 à 50 ans fr. 3. La cotisation des membres actifs, admis avant le 31 décembre 1913, reste fixée à fr. 1.40 par mois. Les sociétaires, âgés de 65 ans et ayant 35 ans de sociétariat, seront dispensés du paiement des cotisations et amendes. Sont membres philanthropes les personnes qui, sans acquérir le droit aux prestations de la société, lui prètent leur appui, en lui versant un subside unique de fr. 100 au moins ou une cotisation de fr. 10 au moins par année et s'annoncent comme membres philanthropes. La société peut conférer le titre de membre honoraire aux personnes qui ont rendu d'éminents services à la société ou en général à l'assurance maladie: a. A des personnes étrangères à la société. Celles-ci ne paient pas de cotisations et n'ont pas droit aux indemnités; b. à des sociétaires. Ces derniers conservent leurs droits de membres actifs et continuent à payer leurs cotisations. La qualité de sociétaire se perd: a. Par démission, celle-ci peut se donner en tout temps, mais en étant toutefois à jour de ses cotisations et amendes; b. par transfert du domicile hors du canton, sous réserve des dispositions statutaires; il sera remis au sociétaire la déclaration dont il a besoin pour exercer son droit de libre passage; c. par exclusion. Le sociétaire exclu ou démissionnaire n'a droit à aucun remboursement. La société est administrée par un comité de 15 membres au moins et de 25 au plus, nommés chaque année en assemblée générale et immédiatement rééligibles. Le comité représente la société vis-à-vis des tiers et en justice. Il est engagé par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société à l'égard des tiers. Le comité est actuellement composé de: John Buttigaz, président; Samuel Pasche, secrétaire; Edouard Bassin, trésorier; Constant-Louis Bonard, Emile Péclard, Edouard Boley, Jules Bonard, Alexis Chahloz, Emile Mayerat, Constant Gauthey, Victor Guex, Louis Barberin, Louis Morel, Ernest Dubois, Ami Croix, Marius Vitet, Albert Christinet, Henri Marlétaz et Auguste Marlétaz; tous à Genève. Siège social: 6, Place Longemalle (Café Bovard).

Horlogerie. — 2 juillet. La maison **J. Lippetz et Cie**, fabrication et commerce d'horlogerie, avec sous-titre: « C° des Montres Audemars frères », à Genève (F. o. s. du c. du 30 septembre 1912, page 1715), a transféré ses locaux: 2, Grand Quai. En outre, la maison confère procuration à Charles Lippetz, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1913

Aktiva		Passiva	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
1,065,000	—	Prämienreserve für Kapitalversicherungen auf den Todesfall	335,884,003
292,180,168	50	Prämienübertrag für Kapitalversicherungen auf den Todesfall	21,588,666
11,105,773	15	Reserve für schwedende Versicherungsfälle	1,119,902
61,428,133	58	Gewinnreserve der Versicherungsnehmer (Sicherheitsfonds)	36,087,156
39,883,643	75	Sonstige Reserven und zwar:	
1,525,278	95	Ausgleichsfonds	9,923,421
2,925,969	50	Kriegsprämienreserve	748,624
4,747,285	77	Kursreserve für Zahlungen in Frankenwährung	70,125
4,417,847	39	Zurückgestellte Ahgangsvergütungen	25,788
4,195,174	72	Zurückgestellte Dividenden	25,392
146,466	79	Bar-Kautionen	578,689
62,376	—	Sonstige Passiva und zwar:	
1,439,966	40	Rückständige Zahlungen	29,892
		Auf spätere Jahre vorausbezahlt Prämien	35,140
		Gehärleistungsfonds für Kautionsdarlehen	5,224
		Verzinslich stehen gelassene Versicherungssummen nebst Zinsen	84,460
		Vorschüsse in Amortisationssachen	58
		Witwenpensions- und Unterstützungsfoonds der Bankbeamten Beamten-Ruhegehaltsfonds	1,290,510
		Ueherschuss des Geschäftsjahrs	2,020,145
425,123,084	50		15,605,881
			425,123,084

Gotha, den 20. April 1914.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit:

Dr. Samwer. C. König. Dr. R. Mueller.

PATRIA, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit vorm. Schweiz. Sterbe- und Alterskasse

Bilanz pro 31. Dezember 1913

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
2,639	46	Kassasaldo	20,030,141
742	51	Guthaben bei Filialen	871,476
24,203,984	63	Angelegte Kapitalien	11,814
72,000	—	Liegenschaften	473,886
424,112	—	Marchzinse und Zinsausstände	48,735
549,979	—	Deckungskapital der Rückversicherungen	377
25,253,457	60	Gewinnfonds	3,817,027
			65
			25,253,457
			60

Basel, den 25. Juni 1914.

PATRIA, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit.

vorm. Schweizerische Sterbe- und Alterskasse.

Der Vorsteher: Em. Bischoff. Der Direktor: Ed. Meyer.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Einnahmen

Gewinn- und Verlustrechnung für 1913

Ausgaben

Mk.	Pf.					Mk.	Pf.
		Ueberträge aus dem Vorjahr:		Zahlungen für unerledigte Versicherungsfälle der Vorjahre:			
		Mk. 237,162,052.59	a. Prämienreserve.	Mk. 576,379.53			
		» 587,776.63	b. Reserve für schwelende Versicherungsfälle.	» 11,397.10		587,776	63
		» 30,466,191.74	c. Gewinnreserve der Versicherten.				
		» 9,074,078.39	Zuwachs aus dem Ueberschuss des Vorjahrs.				
		» 7,957,780.20	d. Sonstige Reserven.				
		» 200,000.—	Zuwachs aus dem Ueberschuss des Vorjahrs.				
285,447,879.	55						
		Prämien:		Zahlungen für Versicherungsverpflichtungen im Geschäftsjahr:			
		Mk. 29,133,208.19	a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall.	Mk. 14,166,391.49			
		» 108,488.93	b. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall.	» 689,469.28		14,855,860	77
29,388,725	12	» 782.88	c. Rentenversicherungen.				
12,442,125	25	» 146,245.12	d. Sonstige Versicherungen.				
		Kapitalerträge: Zinsen und Mieten.		Kapitalversicher. auf den Todesfall:			
		Gewinn aus Kapitalanlagen:		a. Geleistet	Mk. 58,500.—		
		Mk. 9,009.11	a. Kursgewinn.	b. Zurückgestellt	» 500.—	59,000	—
		» 122,723.41	b. Sonstiger Gewinn.				
24,638	96						
202,409	48	Vergütung der Rückversicherer.		Rentenversicherungen:			
4,064	27	Sonstige Einnahmen.		a. Geleistet	Mk. 688,691.59		
		Verlust bei der Abteilung für feste Renten und Kapitalversicherungen auf den Lebensfall.		b. Zurückgestellt	» 31,986.85	720,678	44
327,641,575	15						

Abschluss

Gesamteinnahmen		Mk. 327,641,575.15
Gesamtausgaben		» 317,243,251.96

Ueberschuss Mk. 10,398,323.19

Verwendung des Ueberschusses

An die Kriegsreserve	Mk. 60,000.—
An den Baufonds	» 107,011.86
An den Beamtenpensionsfonds	» 80,000.—
An die Gewinnreserve der Versicherten	» 10,151,314.33
	Mk. 10,398,323.19

Bilanz auf 31. Dezember 1913

Aktiva		Passiva
Mk.	Pf.	
1,580,000	—	Reservefonds (§ 37 V. A. G.)
203,020,917	93	Prämienreserve für:
308,922	28	a. Kapitalversich. auf den Todesfall Mk. 239,388,800.75
		b. Kapitalversich. auf den Lebensfall » 1,874,580.46
		c. Rentenversicherungen » 7,327,319.57
13,278,969	05	d. Sonstige Versicherungen » 420,578.46
25,173,073	23	Reserve für schwelende Versicherungsfälle:
578,000	—	Beim Prämienreservefonds aufbewahrt
1,564,420	38	Gewinnreserve der mit Gewinnteil Versicherten
5,405,004	28	Sonstige Reserven und zwar:
2,718,729	39	a. Kriegsreserve Mk. 2,946,081.09
		b. Invaliditätssonderreserve » 42,057.85
		c. Kautionsreserve » 17,125.71
		d. Zinsergänzungreserve » 700,000.—
		e. Kursreserve » 50,000.—
		f. Baufonds » 92,988.14
		g. Reserve für Verwaltungskosten » 223,351.22
		h. Reserve für unerhob. Dividenden » 187,234.70
		i. Reserve für unerhobene Rückvergütungen » 103,435.06
		k. Angesammelte u. gutgeschriebene Dividenden » 694,321.78
		Barkaufitionen
		Sonstige Passiva und zwar:
		a. Beamtenpensionsfonds Mk. 1,525,109.56
		b. Friedrich-Luisenfonds » 43,897.67
		c. Hinterlegungskasse » 488,484.46
		d. Kinderversorgungs-Vereine » 37,557.63
		e. Nebenbetriebe des früheren Bad. Lebens-Versicher. Gesellschaft » 316,755.90
		f. Amortisationsfonds für Kautions-Darlehen » 3,194.85
		g. Sonstige » 97,830.14
		Gewinn
46,368,987	85	
4,064	27	
303,544,069	47	

Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg

Rechnungs-Abschluss über das 57. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1913

Aktiva		Passiva	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
12,000,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.	
2,120,815	63	Rückstände der Versicherten (später fällige Prämien).	
3,887,842	77	Ausstände bei General-Agenten bzw. Agenten.	
569,445	11	Guthaben bei Banken.	
2,800,348	90	Guthaben bei anderen Versicherungs-Unternehmungen.	
930,736	81	Guthaben bei Versicherten.	
240,012	04	Im folgenden Jahre fällige Zinsen und Miete-Erträge, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.	
11,655	73	Kassenbestand.	
2,027,500	—	Hypotheken und Grundschulden.	
12,198,326	23	Wertpapiere.	
836,631	25	Beteiligung bei andern Versicherungs-Unternehmungen.	
40,000	—	Darlehen auf Wertpapiere.	
37,149	82	Wechsel.	
2,775,000	—	Mk. 2,800,000: — Grundbesitz. (B. 53)	
25,873	92	» 25,000: — Abschreibung.	
242,037	70	Inventar.	
1,287	—	Kautionen in bar.	
		Gläserbestand.	
40,744,662	91		

Hamburg, den 12. Mai 1914.

Revidiert und mit den Büchern übereinstimmend befunden:

Die Revisoren:

C. Michlmann. C. Friedrich Heise. H. C. Wilhelm Schilling.

Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft,

Der Aufsichtsrat:

Ludwig Sanders,

Vorsitzender.

Arthur Duncker, Vorsitzender.

Joh. W. Duncker, H. Bothe.

Mutuelle Chevaline Suisse, à Lausanne

Bilan au 31 décembre 1913

Actif		Passif	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
17,384	—	Fonds de garantie au 31 décembre 1913	15,000
7,000	—	Fonds de réserve au 31 décembre 1913	11,141
3,149	70	Créanciers divers	329
3,538	85	Réserve pour sinistres en cours au 31 décembre 1913	11,000
5,034	—		
1,364	15		
37,470	70		

Le directeur: Alfred Gross.

„LE PHENIX“, Compagnie Française d'Assurances sur la Vie

Entreprise privée assujettie au contrôle de l'Etat. — Etablie à Paris, Rue La Fayette, 33

Balance générale des écritures (bilan) au 31 décembre 1913

Actif		Passif	
frs.	cts.	frs.	cts.
2,800,000	—	Engagements des actionnaires.	
80,109,932	79	Immeubles.	
7,361,277	10	Fonds d'Etat français.	
8,294,809	75	Emprunts des départements, communes, chambres de commerce de France et d'Algérie.	
128,946,449	02	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.	
15,749,628	02	Valeurs françaises diverses.	
58,022,094	27	Fonds d'Etats étrangers.	
44,436,258	10	Valeurs étrangères diverses.	
15,514,379	72	Valeurs déposées pour cautionnements à l'étranger.	
34,609,624	13	Placements hypothécaires.	
14,306,113	85	Avances sur polices d'assurances de l'entreprise.	
1,209,300	—	Valeur des usufruits.	
25,996,410	—	Valeur des nus propriétés.	
1,854,645	—	Réserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.	
9,742	—	Réserves mathématiques des réassurances cédées à l'Institut National Italien.	
332,680	02	Sommes dues par les réassureurs pour:	
409,611	73	Sinistres à régler.	
258,074	60	Assurances et arrérages échus et non réglés.	
2,952,168	10	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.	
4,949,954	91	Effets à recevoir.	
24,633	89	Primes échues et non recouvrées.	
4,855,067	31	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.	
		Espèces en caisse.	
		Solde des agences.	(B. 58)
453,002,854	31		

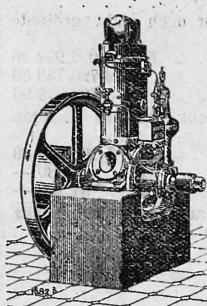
¹⁾ Y compris le montant des réserves mathématiques des contrats cédés en réassurance à des Compagnies non enregistrées

Annoncen - Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annances — Annunzi

Régle des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Deutzer Roböl-Motoren



(2081)

stehender und liegender Konstruktion.

Billigste Betriebskraft
für Gewerbe und Industrie.

Preisliste gratis und franko durch

Gasmotoren-Fabrik „DEUTZ“ A.-G.
Zürich, Bahnhofplatz 5

Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

38. Generalversammlung

auf Samstag, den 18. Juli 1914, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, ins
Hotel Schweizerhof in Heiden eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- Entgegennahme des Berichtes über die Geschäftsführung im Jahre 1913.
- Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
- Wahl der im periodischen Austritt sich befindenden Herren Verwaltungsräte.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Bericht und Antrag Dr. Meyer betreffend Vermehrung der Mitglieder des Verwaltungsrates von 7 auf 9.
- Bericht und Antrag Dr. Meyer betreffend Verlängerung der Bahn bis Wolfshalden.
- Wünsche und Anträge.

(2700 G) (19791)

Eintrittskarten zu dieser Versammlung, sowie Rechenschaftsberichte werden bis zum 17. Juli 1914 gegen Aufgabe der Aktiennummern bei der Betriebsleitung in Heiden ausgegeben.

Heiden, den 1. Juli 1914.

Der Präsident: Dr. Altherr. Der Geschäftsführer: Hotz.

Wynentalbahn

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 20. Juli 1914, nachmittags 4 Uhr
im Bad Schwarzenberg bei Gontenschwil

Traktanden:

- Protokoll.
- Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1913.
- Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.

Rechnungen, Geschäftsbericht und Revisorenbericht liegen vom 11. Juli an im Betriebsbüro auf, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht alsdann bezogen werden kann.

Aarau, den 3. Juli 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Max Schmidt.

Der Aktuar:

Roos, Betriebsdirektor.

(5194 Q) (1985 I)

Kaufmann sucht Vertretung

eines grossen Exportgeschäftes für Abessinien. Reflektant weilt zur Zeit in der Schweiz.

Offerren unter Chiffre Uc 3263 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. (1988 I)

Beteiligung

an einem nachweisbar, rentablen Fabrikations- oder Handelsgeschäft wird von zuverlässigen und solidem Geschäftsmann mit aktiver Tätigkeit und Kapital-Einlage gesucht. Diskretion. Gefl. Offerren unter Chiffre H A Be 1930 an Haasenstein & Vogler, Bern erbeten.

KALENDER-REKLAME FÜR 1915

Wir machen die Herren Inserenten auf die günstige Insertionsgelegenheit aufmerksam, welche ihnen von unseren zahlreichen, in Vorbereitung stehenden **Schweizer-Kalendern** geboten wird. Ansichtsexemplare, Kostenanschläge, Annoucen-Entwürfe u. s. w. liefern wir jederzeit kostenlos und unverbindlich

1572

Haasenstein & Vogler.

Jahresreklame

Wenn Sie auf eine ausgedehnte und billige reflektieren, so machen Sie mit unsrern schönen **Familienkalendern** einen Versuch. Infolge der hohen Auflagen und des frühen Erscheinens werden die meisten und bedeutendsten Kalender schon in allernächster Zeit in Druck gelangen. Probeexemplare, Tarife und Kostenanschläge stehen kostenlos zu Ihrer Verfügung.

(1939)

Haasenstein & Vogler,
Annoucen-Expedition.

Fabrique de Chaux hydraulique et de Gypse

Bärschwil (Canton de Soleure)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Mercredi, le 15 juillet 1914, à 2 heures de l'après-midi
à Neuchâtel (Cercle du Musée)

Ordre du jour:

- Rapport de la direction sur la marche des affaires en 1913.
- Passation des comptes 1913.
- Rapport des contrôleurs.
- Répartition des bénéfices de l'exercice écoulé.
- Nomination des contrôleurs et leurs suppléants.
- Divers et imprévus.

(5109 Q) (1950 I)

Les comptes, le bilan et le rapport des vérificateurs sont déposés au **siege social**, à **Bärschwil**, où les actionnaires pourront en prendre connaissance, **dès le 2 juillet 1914**. Pour pouvoir prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs titres, ou en indiquer les numéros, **jusqu'au 12 juillet**, au bureau de la Société, à **Bärschwil**, qui leur délivrera eu échange les cartes d'entrée et de vote pour l'assemblée générale.

Bärschwil, le 30 juin 1914.

Le président du conseil d'administration.

Den Gefahren von Diebstahl und Feuer

trotzen unsere nach eigenen,
wirklich erprobten Kon-
struktionen ausgeführten

(3080.)

Schränke und Türen

Franz Bauer Söhne A.-G.,

Zürich (5646 Z)

Geldschrank- und Tresorbau

Gegründet 1862

Stellung in Montreux

findet man am schnell-
sten und sichersten durch
Veröffentlichung des Ge-
sches in der "Feuille
d'Avis de Montreux" und
in dem "Journal et Liste
des Etrangers
de Montreux."

MOLYBDAEN A.-G.

Die Herren Zeichner werden hiermit zur konstituierenden
Generalversammlung

eingeladen auf

Dienstag, den 14. Juli 1914, nachmittags 2 Uhr
ins Hotel Schweizerhof in Bern

Traktanden:

- Bestellung des Büros.
- Beschlussfassung über Zeichnung und $\frac{1}{5}$ Einzahlung des Aktienkapitals.
- Beratung und Annahme der Statuten.
- Beschlussfassung über die Apports.
- Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Vollzähliges Erscheinen erwartet

(1983 I)

Gewerkschaft Werdenfels.

Papierhandlung en gros

4603 Z A. Jucker, Nachf. v. 2605

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Superbe chantier

industriel, de 27,400 m²,
avec vastes constructions
et voie de raccordement

C. F. F., près de la gare d'Yverdon, à vendre à prix très bas.
Convient pour toute industrie. (1605 N) (1341.)

S'adresser à M. Alfred Bourquin, propriétaire, à Neuchâtel.

Commanditaire

Pour donner extension à industrie
très intéressante et en pleine pros-
périté de la Suisse française,

on cherche commanditaire

avec apport de

fr. 50 à 100,000

Offres à M. Redard, notaire,
Lausanne. (3311 L) (1988.)

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret,
vernachlässigte Buchführungen, Inventur
und Bilanzen, Bücherexperten,
Einführung der amerik. Buch-
führung, nach praktischem System.

Geheimbuch. Prima Referenzen.

Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenstr. 15,

Zürich VI. (2)